

OW/BK FSP Sprache

Gruppenarbeit Grammatik

Lea Müller, Katharina Müller, Enora Diehle, Bastian Zimmermann

→ Welche Schwierigkeiten können bei SuS mit dem Förderschwerpunkt Sprache in dem von Ihnen gewählten Bereich auftreten? Hinweise können sie dem Basistext sowie vertiefend dem jeweiligen Kompetenzprofil entnehmen.

- Probleme beim Erwerb der morphologischen und syntaktischen Regeln ihrer Muttersprache
- spontansprachliches Gelingen
- Kinder mit SSES gelten als Risikogruppe für phonologische Bewusstheit, Schwierigkeiten im Lesenlernen, Schwierigkeiten im Leseverständnis
- eingeschränkter Wortschatz
- Probleme beim Speichern neuer Wörter
- Wortfindungsstörungen
- Umschreiben statt konkreter Begriffe
- Verwendung unspezifischer Wörter
- Fehlende Strategien, um neue Wörter zu behalten
- Schwierigkeiten beim Abruf (Blackouts, lange Pausen)
- fehlende Subjekt-Verb-Kongruenz
 - „Das Verb muss passend zum Subjekt konjugiert werden. Am Ende des Verbs müssen Person und Numerus des dazugehörigen Subjekts ersichtlich werden.“ (Basistext1, S.3)
- falsche Kasusmarkierung
 - Kinder mit Schwierigkeiten beim Erwerb des Kasussystems fallen häufig dadurch auf, dass sie Artikel auslassen, den Nominativ auf den Akkusativ oder den Akkusativ auf den Dativ übergeneralisieren. (Basistext1, S.4)
- fehlende Verbzweitstellung im Hauptsatz
 - Für Kinder mit einer noch fehlenden Verbzweitstellung ist das Verwenden der Verbendstellung (z. B.,„Maria in die Schule gehen.“) charakteristisch. (Basistext1, S.4)
- fehlende Verbendstellung im Nebensatz
 - ...häufig schlichtweg die Verbzweitstellung beibehalten („..., wenn spielt sie mit der Puppe.“) beziehungsweise eine einfache Subjekt-Verb-Konstruktion nach der Konjunktion verwendet („..., wenn sie spielt mit der Puppe.“). (Basistext1, S.4)
- Pragmatik: unangemessene Gesprächsbeiträge, Rededrang, mangelnde nonverbale/paraverbale Kommunikation
- W-Fragen, Satzfragen, Flexibilisierung der Satzstrukturen: Inversion, Komplexe Nebensätze, Artikel, Pluralbildung, Kasus (exkl. Genitiv), Präpositionalphrasen, Kongruenz in Nominalphrase, Verbformen, Modalverben, Trennung von Verben, Vergangenheitsformen, Komplexe Verbformen (Kompetenzprofile)

→ Welche Prinzipien und Maßnahmen können im Unterricht unterstützend umgesetzt werden? Geben Sie konkrete Beispiele!
(Sprachförderung in der Schule, S. 17f.)

- Satzanfänge anbieten (Ich denke, dass...)
- klare und kurze Sätze (Hole Stift und Blatt raus, statt könntest du vielleicht mal...)
- sprachlich konstante Muster in verschiedenen Unterrichtsabschnitten verwenden (Ich vermute, dass...)
- nützliche Formulierungshilfen auf Plakaten oder Satzkarten/Bildkarten/Symbole/Tafelbilder zusammenstellen (Visualisierung von Satzanfängen / Formulierungshilfen)
- Wortkarten immer mit Artikel + Symbole und Handzeichen für Artikel (immer mitsprechen!)-> Begriff-Bild-Definition-Beispielsatz
- Endungen betonen (langsamer und deutlich sprechen), farblich markieren, durch Symbole oder Gesten unterstützen + einheitliche Farben
- Satzschablonen (Zuerst..., dann...)
- Farbcodes für Verb/Artikel
- Förderung der phonologischen Bewusstheit (Laute heraushören, Reime bilden, Silben Klatschen)
- Modellierungen, sodass die Lehrkraft eine korrekte Struktur vorgibt (Du meinst...)
- unterstützende Gestik verwenden (z.B. Dativ "Wo?" "auf dem Tisch" → hindeuten)
- Lehrersprache gezielt einsetzen (Betonen sprachlicher Markierungen)
- Vorentlastung zentraler Begriffe ("Gipfel")
- sprachliche Strukturen gezielt mit SuS einüben (z.B., wenn...dann) → in Arbeitsaufträge einbinden und Übungsformate anbieten
- metasprachliche Bezüge erarbeiten (Merkregeln, Merkhilfen, Merksätze)
- Visualisierung von grammatischen Regeln auf Plakaten
- in allen Unterrichtsfächern sprachliche Situationen nutzen um grammatische Fähigkeiten zu fördern
-

→ Schauen Sie sich das Unterrichtsbeispiel an. Was genau kann hier gefördert werden? Welche Hilfestellungen können Sie erkennen?

- Visualisierung der zu übenden sprachlichen Struktur (durch Fett Markierung) → Merkkasten
- Satzanfang bzw. sprachliche Struktur/Muster als Formulierungshilfe angeboten
- evozierte sprachliche Struktur: richtigen Fall verwenden (Dativ)
- Verwendung von Symbolen
- Reduzierung kognitiver Last durch klare Strukturierung
- Präposition "hinter" + Artikel im Dativ (Kasusverschmelzung/ Artikelanpassung)